

Presseinformation

600 m2 Installation von Markus Jeschaunig an der WEST-Fassade in Wien am 11. Juni eröffnet



Ein Kunstwerk thematisiert den Klimawandel und wird zum öffentlichen Temperaturdisplay

Am Freitag 11. Juni am Vormittag wurde das temporäre, großflächige Kunstwerk von Markus Jeschaunig an der WEST-Fassade in Wien, am ehemaligen Sophienspital gegenüber vom Westbahnhof, eröffnet. Die Größe der direkt an der Fassade aufgezogenen Folie ist beeindruckend: Die Kunstinstallation umfasst rund 70 Meter Länge und 9 Meter Höhe, rund 600m². Die künstlerische Arbeit thematisiert den Klimawandel – in großen Lettern ist auf der Folie zu lesen: ***You are Co-pilot of Spaceship Earth!***

Die Idee für das Kooperationsprojekt kommt von art:phalanx, Agentur für Kultur und Urbanität (die temporär das WEST als Zwischennutzung für Kulturprojekte bespielt) – die Auswahl hat KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien über die KÖR-Jury getroffen.

Das Besondere an der Installation: Die riesige, temperaturempfindliche Folie verändert ihr Motiv, wenn die Außentemperatur der Stadt 25° C übersteigt. Mit diesem Projekt **“Hier kommt die Erde. Und dann lange nichts.”** thematisiert der Grazer Künstler und Architekt Markus Jeschaunig im öffentlichen Raum die klimatischen Veränderungen und Spannungsfelder der Stadt- und Lebensräume.

Für **Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler**, die das Kunstwerk heute offiziell eröffnete, transportiert die Arbeit von Markus Jeschaunig eine wichtige Botschaft:

„Der Klimawandel ist neben der Frage der sozialen Gerechtigkeit eine der größten Herausforderungen der kommenden Jahre und Jahrzehnte. Es ist letztendlich eine existenzielle Frage, wie wir in Zukunft mit den begrenzten Ressourcen unseres Planeten umgehen. Es ist daher von großer Bedeutung, dass sich auch die Kunst – neben der Wissenschaft – diesem wichtigen Thema widmet und mit ihren Mitteln nicht nur die Verantwortung von Politik und Wirtschaft einfordert, sondern auch auf die Beteiligung jedes und jeder Einzelnen aufmerksam macht. Markus Jeschaunig ist in dieser Hinsicht ein mutiges und bemerkenswertes Projekt gelungen, dafür möchte ich ihm danken.“

Auch **Markus Reiter, Bezirksvorsteher Wien Neubau**, ist von der Kunstinstallation begeistert. *„Die Arbeit von Markus Jeschaunig ist ein tolles Beispiel für die Kraft und Möglichkeiten von Kunst im öffentlichen Raum. Gleich gegenüber vom Westbahnhof an der Fassade des WEST ist ein idealer Ort für die interessant inszenierte Botschaft des Künstlers: Alle sind gefordert, auf unseren Lebensraum bzw. das Klima acht zu geben!“*

Ebenfalls bei der Eröffnung anwesend: Clemens Kopetzky, Geschäftsführer art:phalanx – Agentur für Kultur und Urbanität sowie Martina Taig, Geschäftsführerin Kunst im öffentlichen Raum GmbH.

Dieses speziell für diese Fassade konzipierte Projekt macht Klimawandel in der Stadt auf mehreren Ebenen greifbar. **Temperatursensitive Farbschichten reagieren am Ort**, der Schriftzug “You are Co-pilot on spaceship earth” spricht BetrachterInnen im Straßenraum vor dem Wiener Westbahnhof direkt und vor allem in persönlicher Art an, ein Teil der Biosphäre zu sein, und selber Einfluss zu nehmen.

Für **Künstler Markus Jeschaunig** ist die Kommunikation mit den BetrachterInnen wichtig:

„Ich will mit meinen Arbeiten im öffentlichen Raum Menschen inspirieren und anregen, über unseren Planeten, über die Biosphäre nachzudenken und auch zu handeln. Es gibt nur diesen einen Raum für uns alle, in dem wir leben und überleben. Darum lautet der zentrale Slogan für die aktuelle Arbeit an der WEST-Fassade: You are Co-pilot of Spaceship Earth! Meine Botschaft: Sei aktiv, jede und jeder von uns ist ein Teil der Klima-Lösung!“

Das Projekt fordert aber auch einen ökologischen Fußabdruck von Gebäuden ein, indem es architektonisch inszeniert, wie sich ein Gebäude im Laufe der Jahres- und Tageszeit erwärmt und wieder abkühlt. Das Kunstwerk wird zum öffentlichen Temperaturdisplay.

Diese Arbeit von Markus Jeschaunig, die bis zum Herbst 2021 bestaunt werden kann, steht in einer Reihe seiner Projekte, die klimatische Prozesse auf künstlerische Weise sinnlich erlebbar machen, wie z.B. Oase No.8 (Graz, 2015/16) oder Anthroprint (2021).

Temporäre Installation an der WEST-Fassade

“Hier kommt die Erde. Und dann lange nichts.” Von Markus Jeschaunig

Ein Kooperationsprojekt von art:phalanx und KÖR Kunst im öffentlichen Raum

Eröffnung: 11. Juni 2021 (bis Herbst 2021)

Stollgasse 17, 1070 Wien

Instagram: @agencyinbiosphere
@koerwien

Markus Jeschaunig * 1982 Graz, lebt und arbeitet in Graz.

www.agencyinbiosphere.com

Über das WEST

Das **WEST** ist ein Zwischennutzungsprojekt des ehemaligen Sophienspitals im 7. Wiener Gemeindebezirk gegenüber vom Westbahnhof, initiiert von art:phalanx – Agentur für Kultur und Urbanität. Im Fokus der temporären Nutzung steht die Verbindung von Kreativität, Urbanität und Ökologie. Mit einer Gesamtfläche von über 4000 m² bietet das **WEST** eine umfangreiche Plattform für innovative Ideen und nachhaltige Initiativen. Aktuell finden hier 25 Nutzer*innen aus den Bereichen Design, Malerei, Film, Mode Platz, um zu arbeiten und sich zu vernetzen.

<https://west-space.at/>

Rückfragehinweis:

Eva Trötzmüller

art:phalanx – Kultur & Urbanität

Tel. +43 (0) 1 524 98 03-14

Mail: presse@artphalanx.at